



gut und sicher wohnen

WBG

aktuell

Mitteilungsblatt der Wohnungsbaugenossenschaft Elsterwerda eG • Mai • 2016 • Nr. 73

WBG-Mitgliederversammlung 2016



Frühlingsgefühle:

*Der Frühling kehrt,
und das zum Glück,
in jedem Jahr erneut
zurück.*

*Wer ihn nicht nutzt
in Jugendzeiten,
hofft meist vergeblich
auf den Zweiten.*



Am 12. April fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Nach der Eröffnung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, **Herrn Frank Müller**, erstattete **Frau Monika Tillig** den Bericht zur Lage der Genossenschaft. Interessierte WBG-Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich über die aktuelle wohnungswirtschaftliche Situation der Genossenschaft zu informieren.



Als Gast begrüßten wir **Herrn Alfons Feld**, Wirtschaftsprüfer des BBU. Er ging in der Diskussionsrunde vorrangig auf die Kennzahlen des Prüfberichtes für das Geschäftsjahr 2015 ein. Insbesondere hob er den Wettbewerbsvorteil in Bezug auf die durchschnittliche Nettokaltmiete hervor: Die durchschnittlichen Nettokaltmieten bei vergleichbaren Wohnungsunternehmen in Brandenburg liegen 50 ct. pro m² höher als bei der WBG.



Herr Tom Alsdorf unterbreitete der Mitgliederversammlung die wesentlichsten Vorschläge zur Satzungsänderung.





Die Beschlüsse 1 bis 4 wurden einstimmig gefasst.

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015
2. Vortragen des Jahresüberschusses in Höhe von 200.252,91 € auf das Jahr 2016
3. Entlastung des Aufsichtsrates
4. Entlastung des Vorstandes

Die Zustimmung zur Satzungsänderung erfolgte mit einer Stimmenthaltung.

5. Änderung der Satzung

Bei der Wahl zum Aufsichtsrat wurde **Frau Grzeschik** einstimmig wiedergewählt.



Noch für dieses Jahr ist eine personelle Verstärkung der WBG-Geschäftsstelle vorgesehen.

Frau Jana Mönnich beginnt am 01. August die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der WBG. Für sie ist es die zweite Berufsausbildung. Der Mitgliederversammlung stellte sie sich persönlich vor.

Ab dem 2. Mai verstärkt **Herr Ralf Grütze** das Team unserer Betriebshandwerker. Von Hause aus ist er gelernter Fliesenleger. Auch er stellte sich der Mitgliederversammlung mit einem kurzen Lebenslauf vor.

Aus dem Bericht zur Lage der Genossenschaft hier noch einige Kennzahlen per 31.12.2015:

Bilanzvolumen	14,9 Mio. €
Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen	54,2 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6,4 Mio. €
Finanzmittelbestand	0,9 Mio. €
Aufwendungen für Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten	1,3 Mio. €
Forderungen aus rückständigen Mietzahlungen	32.087 €
Leerstand	4,0 %
Wohnungswechsel	78

Gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 erfolgte in der Zeit vom 11. Januar bis 22. Januar 2016 in den Geschäftsräumen der WBG. Der gesetzliche Prüfungsauftrag wurde wiederum vom Prüfungsverband des BBU durchgeführt. In dem bereits vorliegendem Prüfbericht wird bestätigt, dass das Geschäftsjahr für unsere Genossenschaft wieder erfolgreich verlaufen ist. Risiken sind nur im hohen Altersdurchschnitt der Mitglieder erkennbar. Dem Aufsichtsrat und Vorstand wird bestätigt, dass sie ihren gesetzlichen und satzungsgemäßen Verpflichtungen nachgekommen sind.



Da das Osterfest in diesem Jahr auf einen sehr frühen Zeitpunkt fiel, führten wir den Frühjahrsputz erst danach durch. Wie aus vergangenen Jahren gewohnt, hatten wir uns zum wiederholten Male für einen Sonnabend, den 16. April, entschieden.

Unser Frühjahrsputz 2016

Auch dieses Mal waren wieder Genossenschaftsmitglieder beteiligt, auf die man sich immer 100% ig verlassen kann. Neue Gesichter sieht man eher selten, was in Anbetracht des Anliegens für die gemeinsame Sache sehr schade ist.



„Frühlingsgefühle“ an allen WBG-Standorten, wie z. B. auch in Bad Liebenwerda.

Zur Belohnung gab es anschließend für alle Beteiligten eine Stärkung aus der Gulaschkanone. Zubereitet natürlich von unserem bewährten Koch, Sven Platz, auf den man sich ebenfalls immer 100% ig verlassen kann.





„Bitte recht freundlich“ so hieß es schon einmal

... für Frau Mandy Schunke und Herrn Robert Müller. Anlass war die Geburt von Lotta, hier links im Bild. Der Grund des heutigen Fototermins ist Emil, das jüngste Familienmitglied. Er erblickte am 08. April um 12.09 Uhr im Krankenhaus Lauchhammer das Licht der Welt, ist gesund, wiegt 3464 g und misst 52 cm. Die Freude darüber war nicht nur bei den Eltern sehr groß, sondern auch bei den Schwestern Lotta und Emily, die ihren Wunsch nach einem Brüderchen erfüllt bekamen. Auch wenn Emil im Moment noch mehr Interesse für die langen Ohren des „Präsenthasens“ zeigt, so wird er sich bald auch den beiden Mädels widmen und mit ihnen gemeinsam eine unbeschwernte Kindheit genießen können. Wir sind überzeugt, dass das gelingt und die WBG mit optimalen Wohnverhältnissen eine spürbare Unterstützung garantiert. Der jungen Familie wünschen wir alles Gute und haben uns schon mal für den nächsten Fototermin verabredet.



Eine moderne Plattenbauwohnung sollte es schon sein

... ganz weit oben, schon wegen der hervorragenden Sicht über die Region. Natürlich mit schickem Kinderzimmer und preiswert sowieso. Also eben eine passgerechte WBG-Wohnung für den sorgenfreien Start einer jungen Familie.

Alena-Lia Hanko ist es im Moment noch ziemlich gleichgültig, wo ihr Stubenwagen steht, aber schon bald wird sie ihr Umfeld erkunden und feststellen, die Entscheidung ihrer Eltern, **Frau Sarah Hanko** und **Herr Tobias Burkhardt**, war richtig. Nicht nur für die Wohnungswahl, sondern auch was die Familienplanung betrifft.

Alena-Lia wurde in diesem Jahr am 17. Februar um 6.10 Uhr geboren. Alles verlief recht planmäßig und problemlos im Krankenhaus Herzberg. Als „Geburtsdaten“ wurden registriert: Größe 50 cm und Gewicht 3112 g. Eine erfreuliche Tatsache wäre noch zu erwähnen.

Alena-Lia ist für die Eltern ein recht nervenschonendes Familienmitglied und das sowohl bei Tag als auch bei Nacht. Viele junge Eltern werden das wohl neidvoll zur Kenntnis nehmen und die Nachbarschaft dies begeistert registrieren.

Wir sind über den WBG-Nachwuchs erfreut, gönnen der jungen Familie die ungestörte Nachtruhe und überbrachten mit dem traditionellen WBG-Begrüßungspräsent unsere Glückwünsche zum freudigen Ereignis und zum Start ins gesicherte Familienleben.





INFO aktuell

WILLKOMMEN

zum WBG-Sommerfest

Am **17. Juni** möchten wir mit unseren Mitgliedern den nahenden Sommer zünftig willkommen heißen. Ab 15.00 Uhr heißt es dann, auf zum Pappelweg 1. In dieser gewohnten Umgebung findet das diesjährige Sommerfest für unsere WBG-Mitglieder und Gäste statt. Für unsere Jüngsten haben wir wieder einige Überraschungen vorbereitet. Die kulinarische Versorgung spielt natürlich dabei auch eine wichtige Rolle.



Der genaue Ablauf des Programmes wird Ihnen Anfang Juni separat zugestellt.

VIEL VERGNÜGEN

wünschen wir
allen
Mitreisenden
zu unserer
8. Mitgliederfahrt



Unsere diesjährige Mitgliederfahrt führt uns am **17. September** zum Flughafen BER „Willi Brandt,“ nach Berlin. Den Höhepunkt des Tages wird im Anschluss daran eine Bootsfahrt auf dem Scharmützelsee bilden.

Alles Weitere entnehmen Sie bitte dem Beilageblatt, welches Sie für sich zur Anmeldung nutzen sollten.



Trinkwasserhygiene von hoher Qualität

Sicherlich wird Ihnen nicht entgangen sein, dass im Februar dieses Jahres wieder die gesetzlich vorgeschriebene Legionellenprüfung sämtlicher Trinkwassererwärmungsanlagen in unserer Wohnungsbaugenossenschaft stattfand. Diese Untersuchung ist aller 3 Jahre fällig.

Die Untersuchungsergebnisse, des von uns beauftragten Labors für Wasser und Umwelt aus Bad Liebenwerda, liegen bei Bedarf zur Einsichtnahme in unserer Geschäftsstelle aus.

Des Weiteren wurden alle Prüfergebnisse dem zuständigen Gesundheitsamt unseres Landkreises übergeben. Bei den Ergebnissen liegen wir weit unter den zulässigen Grenzwerten und somit erfüllen wir die gesetzlichen Vorgaben aus der aktuellen Trinkwasserverordnung. Demzufolge gelten unsere Warmwassersysteme als legionellenfrei.



Ein variationsreicher Löbnitzgrund

Es wird Ihnen sicher bekannt sein, dass man uns „Randbrandenburger“ um die Nähe zu einer der schönsten deutschen Städte beneidet. Es handelt sich um Dresden mit all seinen Sehenswürdigkeiten im Zentrum und den umgebenden Ortschaften. Nehmen wir Radebeul, weil es uns „Elsterländern“ kilometermäßig ein Stückweit entgegen kommt.

Da bietet sich der Löbnitzgrund für eine erholsame Wanderung durch ein abwechslungsreiches Tal an, da man sich je nach eigener Verfassung für unterschiedliche Zielpunkte und Fortbewegungsvarianten spontan entscheiden kann.

Wer es mobil mag, den wird die Löbnitzgrundbahn in 30 Minuten von Radebeul-Ost über Moritzburg nach Radeburg bringen und wer es will, auch wieder zurück. Die gesündere Alternative verläuft über einen Rundwanderweg vom Haltepunkt „Weißes Ross“ entlang der Schmalspurbahnstrecke und aller Sehenswürdigkeiten, so auch über den „Dreizehn-Brücken-Weg“. Nach 8 km gelangt man in ca. 3 Stunden wieder zum Ausgangspunkt zurück. Durch die Kombination von Zugfahrt z. B. bis zum historischen Haltepunkt Löbnitzgrund und weiter zu Fuß lässt sich die Wanderstrecke einkürzen oder durch variable Auslegung der Route auch reduzieren. Den Besuch des Bilzbades, als ältestes Wellenbad der Welt unter freiem Himmel, sollte man bei schönem Wetter auf alle Fälle nutzen.

Neben ausreichend Natur findet man entlang des Weges historische Mühlen sowie urige Gaststätten und wenn man Glück hat immer



wieder Gelegenheit, dem dampfbetriebenen „Löbnitzdackel“ zuzuwinken. Wenn noch Energie vorhanden ist, sollte man unbedingt die Spitzwegtreppe erklimmen, die ihren Anfang an der Hoflöbnitz nimmt. Nach quasi einem Jahr, also 365 Stufen, hat man den Gipfel des Weinberges und damit den Bismarckturm erreicht. Wie im Laufe eines Jahres die Feiertage, erleichtern Ruhebänke den Aufstieg. Oben bietet sich eine hervorragende Aussicht und man versteht auch den Namen der Treppe zu deuten, denn auf der Hangkette ist das traditionsreiche Ausflugslokal Spitzhaus zu sehen und wer es möchte, auch zu Fuß zu erreichen. Ein Trost - talwärts ist man auf die Ruhebänke kaum noch angewiesen, sondern eher damit beschäftigt, zu überprüfen ob



es sich vielleicht gar um eine „Schaltjahrstreppe“ handelt.

Wer den Löbnitzdackel bis Moritzburg nutzt, hat ebenfalls die Qual der Wahl. Ein Muss ist natürlich das Schloss mit all seinen Außenanlagen und nicht zu versäumen, das Fasanschlösschen inklusive Leuchtturm. Aber auch erlebnisreich und sehenswert ist das am Ortsrand gelegene Wildgehege. Eine vergleichsweise Vielzahl an überwiegend einheimischen Tierarten in naturbelassener Umgebung. Wer

den Wolf noch hinter einem sicheren Zaun beobachten möchte, ist hier völlig richtig.





Die Alphabetisierung der Ferienzeit



Vincent Alexander hat in der Schule wieder mal nicht richtig aufgepasst und daher nun einige Aussetzer beim Alphabet-Aufgaben.

Hilfsbereit, wie kleine Schwestern nun mal sind, hat Emely Sophie Seraphina, weil sie sich mit Buchstaben auskennt, die fehlenden Buchstaben mit Zahlen belegt. Sie meint, wenn man die fehlenden Buchstaben in der angegebenen Reihenfolge von 1 bis 9 zusammensetzt, ergibt sich das Lösungswort, welches einen Zustand beschreibt, den sowohl Vincent Alexander als auch Emely Sophie Seraphina voll cool finden.

Nur „Wuffi“ weiß wieder mal nicht, worum es eigentlich geht. Ihm sind es einfach nur zu viele Namen. Und außerdem hat er ja zu jeder Zeit ...!

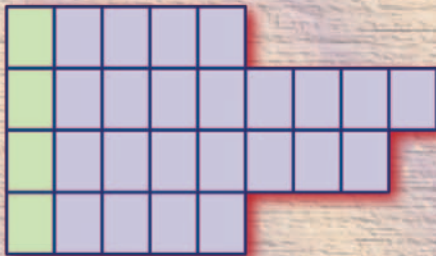
Lösung Alphabet
Schulfrei

WBG Rätsel- ecke

- Doppelt gedeutet -

Mit etwas "Um die Ecke denken" sind gemäß der grafischen Erklärung 4 Worte mit doppelter Bedeutung in der richtigen Reihenfolge in die jeweiligen Zeilen einzutragen. Aus den Anfangsbuchstaben ergibt sich der Lösungsbegriff für eine Räumlichkeit, an der kaum jemand vorbeikommt.

- Bei Nacht sind alle Katzen grau
- Den Mond anbelten
- Die Katze im Sack kaufen
- Holz vor der Hütte haben
- Einen Filmriss haben
- Ein Bad in der Menge nehmen



Lösung Doppeldeutung:
Flur



- Sprichwörtliche Grafik -

A word search puzzle grid with 26 numbered squares. The grid is 10 rows by 26 columns. The numbers are: Row 1: 22, 18, 4, 16; Row 2: 15, 20, 24, 8, 13; Row 3: 3, 17, 19, 6, 26, 21; Row 4: 11, 14, 10, 9, 5; Row 5: 25, 12, 2, 4, 23, 7. A film strip icon is on the right. A dog and a house are also illustrated.

Jede der fünf Kästchenzeilen enthält eine Redewendung, gemäß der jeweils grafischen Erklärung.

Die 26 Buchstaben in den gekennzeichneten Feldern ergeben, in die Lösungszeile eingetragen, eine weitere Redewendung, die sich im übertragenen Sinne auf eine animalische Tatsache bezieht.



*Frau
Ursula Brems
zum 90.*



*Frau
Ingeborg Wunderlich
zum 90.*

Zum

Geburtstag für Sie die besten Wünsche

Zum 65.:

Frau Margit Mende
Frau Annette Hauser
Frau Renate Nichtitz
Frau Christa Schwabe
Herrn Lothar Voigt
Herrn Gerd König
Frau Ingeborg Tenner
Herrn Klaus Tenner

Zum 70.:

Frau Edith Feige
Herrn Manfred Peinelt

Zum 75.:

Herrn Bodo Pahl
Frau Heidi Romanowski
Frau Ingeborg Wehner
Herrn Klaus Reineboth
Frau Helga Kuhnert
Herrn Dieter Beeger
Frau Erika Opätz
Herrn Wolfgang Herzberg
Frau Doris Wimmer
Frau Annelies Weiße
Herrn Manfred Horn

Zum 80.:

Frau Ruth Neugebauer
Frau Annelies Kunath
Frau Inge Katz
Frau Brigitte Korritter
Frau Isolde Geipel
Herrn Ulrich Krause
Herrn Günter Werner

Zum 81.:

Herrn Heinz Saul
Frau Edeltraud Völkel
Frau Anita Kühne

Zum 82.:

Frau Annemarie Platz
Frau Magda Riedel
Herrn Werner Hoffmann

Zum 83.:

Frau Asta Winkler
Frau Eva Hausmann

Zum 84.:

Herrn Ingolf Uhlemann
Frau Margot Chytra

Zum 86.:

Frau Erni Grof
Herrn Günter Schubert

Zum 87.:

Frau Brunhilde Patenge
Frau Edeltraud Glaubitz
Frau Mathilde Reiche

Zum 88.:

Frau Marta Schienbein

Zum 89.:

Frau Helga Kästner
Herrn Berthold Leipold
Herrn Fritz Gärtner

Zum 90.:

Frau Herta Winkler

Zum 92.:

Herrn Werner Lehmann
Herrn Siegfried Brauer

Zum 94.:

Frau Helene Wendt